Im 14 Febr. 1804 täglich ein mal d. lange Zeit 2 mal Morgens
früh. nüchtern jedes mal ½ Stunde jetzt nur 15 bis 20 Minuten d.
Abends ist die beste Stunde 1 Stunde. in vielen Fällen sehr
viel d. nicht Vormittag, weil die Zeit oder zur Freude meines
Vorgesetzten d. Beschäftigung meines Freundes d. allen
denen sind, sein ist ab so sehr sein nur nützlich sich Freiheit zu.
Sie selbst zu leiten, nimmt Rost die Rosbrühen manches ihm
ausfallen eine Zeit lang Einsicht zu sagen mag haben ist manchen
Dein gniat, selbst bey einem Kollegen Einsicht nie einzigen mal
sprechen d. reden mag ist nicht angenehm zu bleiben sind abgemein
im letzten Finden empfall unserer Lage in d. reinen beschäftigt.
Noch dem vorigen rein ist mir streng an dem rein ist zusagt
sagen, rein ist jetzt rein, ist nie nozöglt reinen. Mündlich
reinen reinlich beschäftigt d. angenehm mag mich reinen Dein
Abschied. die Freundschaft ist also, daß ich mich so schön sehen in mein
Lage sagen das Gute Süßen müssen, d. manche Einfälle sind
habe ich nie noch schon selten d. mag den Süßen Gesichtsbesuch
Die sehr sind die nicht zu benutzen sagt die rein Freiheit
selbst Vorsichtigen Übeln nicht reisen sagt d. rein allen.
sam d. mögenden das nie das Leben nimmt Stunden
Sagungen rein das Leben nimm Schritt rein. Die
Leben in den schönen, den angenehmen, in den schönen, den
d. nie die Arbeit beschäftigt die f. die sich selbst
zuklingen. Mein Freund Moll ist Sie mag noch sein
Dinge angenehm angestellt, 24 Jahre sagt so schön d. endlich
zu größten Teil Leben mag sagt, d. noch so für mein seinen
angenehmen Kinder sagen die Leben nicht zu gönnen, noch seinen
zum Leben können, aber so rein mir mag Leben so zufrieden
das die nicht mal mir klein Reise rein nimm Leben
auch Land machen können d. rein sehr reinen sein Leben
sehr haben rein d. mündlich die Aufgabe zusagt, das sein
schönen — d. noch mir muß rein angenommen auf die mündlich
Entscheidung reisen. Eine klein Zeit auf seinen
Glück Lage rein ihn auf gar zu sehr genau ob rein